

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gebrochen, doch vermochte der rechte Flügel der 18. Armee an diesem Tage, aufgehalten durch die Schwierigkeiten des Überganges im Feuer des Feindes, jenseits des Flusses nur noch wenig Gelände zu gewinnen. Der Südflügel hingegen griff längs der Oise bis über Chauny nach Westen aus. Als bisherige Beute wurden rund 20 000 Mann, 400 Geschütze und 2000 Maschinengewehre gezählt. Die rastlos tätige Fernaufklärung in der Luft zeitigte das wichtige Ergebnis, daß die auf das Schlachtfeld führenden Straßen und Bahnen mit marschierenden Kolonnen und starkem Zugverkehr belegt waren.

Indessen noch hatten wir die Vorhand und nutzten sie am 25. März kräftig aus, um dem Gegner in die Parade zu fahren. Allen anderen Divisionen vorauseilend, entreißt die 28. J. D. — jetzt im Verbande des zwischen III. und IX. A. R. eingeschobenen Generalkommandos des XXV. R. R. unter dem energischen General v. Winkler — dem Feinde Etalon und stürmt weiter über Sattencourt. Bei und südlich Nesle wird schwer um den Kanal gekämpft, der Franzose zurückgeworfen. Die 36. J. D. des XVII. A. R. dringt bis über Fretoy vor. Das IV. R. R. nähert sich Noyon.

Unter diesen günstigen Umständen faßte mein Oberkommando das Vorschieben des rechten Flügels der 7. Armee bis an die Ailette ins Auge und schlug im übrigen der O. S. L. vor, den linken Flügel der 18. Armee zunächst nicht über die Linie Roye—Noyon hinaus vorgehen zu lassen, sondern den Schwerpunkt auf den rechten Flügel in die Richtung auf Amiens zu legen, um hier im Verein mit der 2. Armee zunächst die alten deutsch-französischen Stellungen in Linie Cair—Aore-Grund westlich Roye zu erreichen. Mein Chef und ich waren der Ansicht und blieben bei ihr auch in den folgenden Tagen, daß es in erster Linie darauf ankomme, die Trennung der Engländer und Franzosen durch weiten Vorstoß nach Westen zu einer vollzogenen Tatsache zu machen und dann erst die Operation nach Südwesten und Süden fortzuführen. General Ludendorff erklärte sich zunächst mit diesen Absichten im allgemeinen einverstanden.

#### Der 26. bis 30. März.

Der 26. März bringt noch größeren Geländegewinn als die letzten Tage. Die alten deutsch-französischen Stellungen werden überschritten. In der Mitte der Front stürmen die 231. und 9. J. D. mittags Roye.